

Johann Adam Bründl, Verwalter in Vaduz, berichtet wie das Fest der heiligen Anna am 23. Juli gefeiert worden ist. Ausf. Hohenliechtenstein, 1719 Juli 28, AT-HAL, H 2624, unfol.

[1] Durchleuchtigster herzog, gnädigster landesfürst und herr etc.¹

Nachdeme euer durchleucht gnädigster rescribt wegen elebration des Sanct Annæ fest, den 23. huius, zu recht erhalten, als habe mich auch nach diesen gerichtet und darzu nebst denen 2 ordiner capuccinern 2 hofcaplänen, den neu primizianten Reinberger² und gesambten hofbeambt- und bedienten die landtammänner Basilius Hoppen³, Petter Walser⁴, Antoni Pantzer⁵, Georg Wolfen⁶, dann nebst dem schloss-haubtmann beede landeshaubtleut zu diesem ende mit berufen, damit mann doch bey diesen schwühriegen zeitten diejenige gemüther, welche dato ihres landesfürsten durchlaucht vor anderen die standthafftigkeit ihrer abgelegten treu beybehalten und dem gemeynen mann mit einem finger-zeug besser, dann andere mit gantzen predigen [2] zu moderiren wüssen, auf der rechten weeg erhalten möge, zumahlen auch dieses eine uralte übung und gebrauch, auch in abfall dessen abermahlen denen leuthen neuere aufschnid materien an handt gegeben worden wären. Waß nun am vorgedachten fest und den tag vorhero beygehaltener vesper aufgangen und zwar auf daß genauiste, geruhen euer durchlaucht aus der anlag gnädigst zu ersehen. Mich zu immerwehrenden landesfürstlichen höchsten gnadens hulden unterthänigst empfehlend.

Ersterbe

Euer durchleucht

Hohenlichtenstein, den 28. Julii 1719.

Präsentato, den 5. Augusti

Unterthänigst, treu gehorsambster

Johann Adam Bründl⁷ manu propria

[3] Unterthänigstes P. S.

¹ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

² Johann Christoph Rheinberger war zwischen 1722 und 1759 Hofkaplan am Muttergottesaltar in Schaan. Vgl. Rupert QUADERER – Fabian FROMMELT, *Schaan in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 2, Vaduz–Zürich 2013, S. 811–824; hier: S. 818.

³ Basil Hoop (1650–1722) stammte aus Eschen. Er war zwischen 1682 und 1709 mehrmals Landammann der Grafschaft Vaduz und verlangte als Sprecher bei der Huldigung 1718 die Beibehaltung der alten Rechte und Freiheiten. Vgl. Rupert TIEFENTHALER, Hoop, Basil; in: HLFL 1, S. 377.

⁴ Peter Walser (um 1650–1729), zwischen 1701 und 1707 mehrmals als Landammann der Grafschaft Vaduz erwähnt. Vgl. TIEFENTHALER, Peter Walser, in: HLFL 2, S. 1040.

⁵ Anton Banzler († vor dem 17.11.1721) war Landammann von Balzers und von 1716 bis 1718 Landammann der Grafschaft Vaduz, verheiratet mit Franziska Hueber (†12.1.1738). Seine Tochter Anna Maria heiratete den Hofmüller Christian Tschol. Vgl. TIEFENTHALER, Banzler, Anton; in: HLFL 1, S. 65.

⁶ Georg Wolf, (*um 1619, † 14.3.1683) war Inhaber des Zollhauses von Vaduz. Verheiratet mit Barbara Allgäuer. 1652 wurde er als Richter und zwischen 1666 und 1680 mehrmals als Landammann der Grafschaft Vaduz erwähnt. Wolf war bei den Hexenprozessen von 1680 als Gerichtsbeisitzer beteiligt. Nachdem diese 1684 als unrechtmässig aufgehoben worden waren, mussten seine Erben eine Wiedergutmachung bezahlen. Vgl. TIEFENTHALER, Wolf, Georg; in: HLFL 2, S. 1073.

⁷ Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Fabian FROMMELT, *Beamte*; in: HLFL 1, S. 113.

Daß Pfefers⁸ und Vogelgesang⁹ wasser wierd dieser tägen zu Wienn¹⁰ aintreffen, allermassen ein solches schon vor 8 tagen nacher Ulm¹¹ spedirt worden.

[4] [Dorsalvermerk]

Johann Adam Bründl, de dato Hohenliechtenstein, den 28. Julii et præsentato den 5. Augusti 1719. Accusiret das gnädige rescript wegen celebrirung des St. Annæ fest auf den 23. Julii.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herrn, herrn Anton Florian des Heyligen Römischen Reychs¹² fürsten und regirern des hauses Lichtensteyn, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorf herzogen, grafen zu Rittberg, rittern des Goldenen Vluesses, grand von Spanien der ersteren class¹³, der römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät würckhliche geheimben raht, obristen hofmeistern und respective obristen stallmeistern. Ihro durchleucht meinem gnädigsten landesfürsten und herrn etc. etc.

Wienn^a

^a Über und unter der Adresse sind die Reste eines roten Verschlussiegel aufgedrückt.

⁸ Bad Pfäfers in der Taminaschlucht bei Bad Ragaz (CH).

⁹ Bad Vogelsang (†) war eine Gastwirtschaft mit Badeanlage an einer schwefelhaltigen Quelle oberhalb von Triesen mit wechselnden Besitzern. Die älteste Urkunde der Verleibung des Tafernrechts stammt aus dem Jahr 1617. Zum Bad gehörte auch Wiesland, welches 1729 zum Teil an die Gemeinde Triesen verkauft wurde. Johann Beck ließ sich 1789 bestätigen, dass er neben dem Bad auch in seinem Haus in Triesen eine Schankstube betreiben durfte. Der letzte Besitzer Andreas Oebri aus Mauren ließ das Bad verkommen, worauf der Betrieb 1799 eingestellt wurde. Vgl. Judith NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, *Bad Vogelsang*, in: HLFL 1, S. 49.

¹⁰ Wien, Hauptstadt (A).

¹¹ Ulm ist eine an der Donau am südöstlichen Rand der Schwäbischen Alb an der Grenze zu Bayern gelegene Universitätsstadt in Baden-Württemberg (D).

¹² Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

¹³ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.